

Patienteninformation zu Hernienoperationen

- **Antithrombosetherapie:** Bei ambulanten Operationen reicht eine frühe Mobilisation als Prophylaxe aus, wenn Sie keine Thrombose hatten oder bekannte Risikofaktoren. Gegebenenfalls bitten wir Sie Antithrombosestrümpfe zu tragen, bis eine normale Mobilisation erreicht ist.
- **Schmerztherapie:** Nehmen Sie in den ersten 3-5 Tagen morgens, mittags und abends je 1 Tbl. des rezeptierten Schmerzmittels (z.B. Ibuprofen 600, Paracetamol 500mg, oder Novaminsulfon 500mg). Sie sollten keine starken Schmerzen haben. Schmerzen verzögern Ihre Bewegung und Genesung. Danach nehmen Sie das Schmerzmittel bei Bedarf bzw. lassen nach und nach eine Tablette weg.
- **Magenschutz:** Während der Einnahme der Schmerzmittel Ibuprofen oder Diclofenac nehmen Sie bitte täglich 1 Magenschutztablette (z.B. Omeprazol / Pantozol), falls Sie mit dem Magen Probleme haben.
- **Körperliche Belastung:**

	Leistenbruch	Nabelbruch	Narbenbruch
tägliches Leben	sofort	sofort	sofort
Sport	Nach 2 Wochen	Nach 2 Wochen	Nach 6 Wochen
Leistungssport	Nach 4 Wochen	Nach 6 Wochen	Nach 8 Wochen

- **Wunden:** Die Wunden sind in der Regel mit einem selbstauflösbaren Faden genäht. Bitte ab dem 2 Tag mit einem Duschpflaster verbinden und kurz duschen. Ab dem 10 Tag kann ohne Pflaster geduscht werden, Baden bitte erst nach 2 Wochen. Bei geklammerten Wunden werden die Klammern nach 10-12 Tagen in der Praxis entfernt. Der erste Wundverband am Tag nach der Operation sollte möglichst durch die Praxis durchgeführt werden.
- **Nahrung:** Nach der Operation sollten blähende und stopfende Speisen (Linsen, Bohnen, Bananen) gemieden werden. Ein regelmäßiger Stuhlgang ist wichtig, bei Toilettengängen nicht zu stark Pressen. Gegebenenfalls ein mildes Abführmittel und viel Flüssigkeit einnehmen.
- **Arbeitsunfähigkeit:** Bei allen Operationen an der Bauchdecke ist mit einem Arbeitsausfall von mindestens 1-2 Wochen zu rechnen. Bei körperlich schwerer Arbeit oder großen Narbenbruchoperationen kann eine Arbeitsunfähigkeit bis zu 4 Wochen betragen.
- **Sollten in den Folgetagen auftreten:**
 - Stärkere Blutungen
 - Ständige Schmerzen
 - Übelkeit
 - Fieber, Schüttelfrost
 - Schmerzhaftige Schwellung
 - Erbrechen

dann rufen Sie uns bitte an: 030 / 76 88 66 33 (8:00-17:00 Uhr)

Am Wochenende und nach 17:00 Uhr bitte an das nächstgelegene Krankenhaus wenden

Nach der stationären Entlassung bitten wir Sie sich am nächsten Tag in unserer Praxis zur Wundkontrolle wieder vorzustellen. Denken Sie an die **Liegebescheinigung des Krankenhauses** während des stationären Aufenthaltes. Sie bekommen die weitere Arbeitsunfähigkeit und die Schmerzmedikamente von uns verschrieben. Hierfür ist eine Terminvereinbarung nicht notwendig.

Wir sind für Sie da: **Mo - Do: 9:00-15:00, Fr 8:00-11:00**